

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 160.

Sonnabend den 11. Juli

1868.

Bermischte Nachrichten.

— Ueber die Gold- und Silber-Production des Zoll-Vereins entnehmen wir den amtlichen Bergwerks-Tabellen für das Jahr 1866 folgende Nachrichten: Gold- und Silbererze wurden auf 198 Gruben, welche 10,212 Arbeiter beschäftigten, überhaupt 649,001 Ctr. gewonnen. Am stärksten ist der Gold- und Silbererzbergbau im Königreich Sachsen betrieben worden, welches für 176 Gruben eine Förderung von 598,546 Ctr. Erzen im Werthe von 1,267,052 $\%$ nachweist; außerdem lieferte Preußen 30,090 Ctr. (8 Ctr. im Regierungsbezirk Arnberg, 30,070 Ctr. in Hannover, 12 Ctr. in Nassau), Bayern 2850 Ctr. und Anhalt 17,515 Ctr. Der Gesamtwert der Production ist auf 1,301,431 $\%$ angegeben, es ist darin aber der Werth der im Herzogthum Anhalt gewonnenen Gold- und Silbererze nicht einbegriffen. Die Production ist in den letzten Jahren übrigens ziemlich auf gleicher Höhe geblieben; im Durchschnitt von 1861—65 berechnet sie sich auf 679,039 Ctr.

An Gold sind hauptsächlich in Verbindung mit der Blei- und Glätteproduction, sowie beim Kupferhüttenbetriebe im Jahre 1866 nur 310,132 Zollpfund im Werthe von 141,791 $\%$, nämlich 66 Pfd. in der Provinz Hannover, 9630 Pfd. auf dem Preussisch-Braunschweigischen Communion-Bergwerke und 234,502 Pfd. im Königreich Sachsen gewonnen. Bedeutender ist die Herstellung von Silber gewesen, die auf 13 Hüttenwerken mit 2000 Arbeitern überhaupt 157,084 Zollpfund im Werthe von 4,694,870 $\%$ betragen hat. Der Haupttheil hiervon fällt auf Preußen, in dessen älteren Provinzen die Production 57,718 Pfd. im Werthe von 1,729,839 $\%$ (im Reg.-Bez. Oppereln 12,623 Pfd., im Reg.-Bez. Merseburg 22,887 Pfd., im Reg.-Bez. Arnberg 6772 Pfd., im Reg.-Bez. Koblenz 3060 Pfd., im Reg.-Bez. Köln 1088 Pfd., im Reg.-Bez. Aachen 11,288 Pfd.) betrug, während Hannover 26,583 Pfd., die Preussisch-Braunschweigischen Communion-Bergwerke 1997 Pfd. und Nassau 8408 Pfd. geliefert haben. Außerdem sind noch im Königreich Sachsen 61,422 Pfd. im Werthe von 1,830,595 $\%$ und im Herzogthum Anhalt 956 Pfd. im Werthe von 28,570 $\%$ hergestellt worden. Der Durchschnittspreis für 1 Zollpfund Silber berechnet sich auf 29 $\%$ 26 $\%$ 7 $\%$.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 1. Klasse 138. Königlich Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 31,104.

1 Gewinn von 1200 Thlr. auf Nr. 60,666.

2 Gewinne zu 500 Thlr. fielen auf Nr. 1119 und 40,583 und

2 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 77,412 und 82,704.

Berlin, den 9. Juli 1868.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis (den 12. Juli) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Candidat Hoch.

Um 5 Uhr Jahresfest des hiesigen Jünglings-Vereins Herr Pastor Brandt aus Meppen.

Montag den 13. Juli um 8 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Rietschmann. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Vormittags 8 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Professor D. Beyschlag.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Andacht Derselbe.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Candidat Wendel.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Prediger Pfaffe.

Freitag den 17. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.

Sonntag Vorm. von 9 $\frac{1}{2}$ —11, Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr Predigt von M. Geißler.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

Sitzungen im Juni.

Der Verein hielt am 2. und 3. Juni unter der regsten Theilnahme seine 27. Generalversammlung in dem Pfeifferschen Kaffeegarten zu Aschersleben ab. Der Sitzungsaal war vom dortigen Gartenbau-Vereine nicht nur auf das Reichste mit den verschiedensten Pflanzen decorirt, sondern bot durch mannigfache Ausstellungen viel Interessantes für den Beschauer. Der genannte Verein hatte eine Sammlung der in Porzellan trefflich nachgeahmten, guten heimischen Obstsorten, so wie eine Anzahl prachtvoller Blumenbilder ausgestellt, Hr. Douglas aus Leopoldshall Proben von schwefelsaurer Kaliummagnesia und ein zierliches Modell seiner Fabrik, welches aus Steinmalzplatten aufgebaut war, die Bürgerschule einige Naturalien und Hr. Dr. Gröndler außer einer reichhaltigen Suite der schönsten angeschliffenen Achate drei Mikroskope zur Betrachtung seiner außerordentlich sauber und auf eigenthümliche Weise präparirten Objekte aus der Pflanzen- und Thierwelt.

Nachdem der Geschäftsführer, Hr. A. Schmidt, die Versammlung begrüßt hatte, kamen außer den geschäftlichen Angelegenheiten folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Hr. Witte hielt einen längeren Vortrag über die Bestimmung der mittleren Tagestemperatur und über den Gang der Tageswärme. Bei

einer veränderten Darstellung der stündlichen Temperaturbeobachtungen — nicht in einer Längsfläche mittelst Ordinaten, sondern in einer Kreisfläche mit concentrischen Gradkreisen mittelst Radien aus dem Mittelpunkte — 40° C — ergibt sich für den täglichen Wärmegang ein Kreis, dessen Radius das tägliche Mittel bezeichnet, wie der Abstand seines Centrum vom Centrum der Gradkreise den Wärmegang bestimmt. Auf diese Weise ist aus 3, ja aus 2 Beobachtungen zu beliebigen Tagesstunden das Mittel und der Wärmegang des Tages zu finden. Die Morgen- und Abendkühle, deren Werth überall 0,36° zu betragen scheint, bewirkt an den entsprechenden Stellen und Zeiten eine Depression, die als Störung des normalen Wärmegangs betrachtet werden muß. Die mittlere tägliche Fluctuation der Wärme ist bestimmbar nach dem Gesetze, daß die mittlern Abstände der Centren der Tageskreise verschiedener Orter und der Gradkreise sich umgekehrt zu einander verhalten, wie die Breiten dieser Orter. Auch für die Centrumsabstände im heißesten und kältesten Monat findet man ähnliche Gesetze. Die sich also ergebenden Zahlenwerthe sind überall in den erst aus örtlichen Beobachtungen entnommenen Coefficienten komplicirten Formeln für die Berechnung der Größe und des Ganges der Tageswärme enthalten.

Hr. Siebel spricht über das Wachsen der Nägel. Nach Berthold sollen sich dieselben im Winter in 133, im Sommer in 116 Tagen erneuern, an den längeren Fingern schneller wachsen, als an den kürzern und ebenso an der rechten Hand rascher, als an der Linken; Keckers eigne Beobachtungen haben jedoch ergeben, daß sowohl die Zeitdauer der Neubildung, wie die Reihenfolge derselben von keinem allgemeinen Gesetze beherrscht wird, vielmehr zufällig und individuell sehr verschieden ist.

Hr. Schmidt bespricht unter Vorlegung der geognostischen Karte von Ewald einen in der Gegend von Aschersleben (zwischen Pabstorf und Gilsdorf) vorkommenden Sandstein, der sehr reich an mikroskopischen Gebilden ist, die den Gliedern der Enkrinitenstiele ähneln und die möglichenfalls darüber Aufschluß geben, ob jener dem Keuper oder dem Jura zuzurechnen sei.

Darauf theilt Hr. Brasch die überraschenden Versuche Schönbeins über eine eigenthümliche Wirkung der Blausäure mit. Dieselbe vermag nämlich organischen Substanzen die Fähigkeit zu nehmen, den Sauerstoff zu ozonisiren. Zerreibt man die Blätter, Stiele und Wurzeln des Löwenzahns (*Leontodon taraxacum*) bei Luftzutritt mit Wasser, so kann letzteres dazu dienen, alle eigenthümlichen Reactionen des Ozons zu zeigen. Daß hier in der That Wirkungen des Ozons vorliegen, erleidet keinen Zweifel, denn die Reactionen treten nicht ein, wenn bei jenem Zerkleinerungsproceß die atmosphärische Luft abgeschlossen wurde. Setzt man nun die Pflanzentheile vor dem Zerkleinern nur ganz kurze Zeit den Dämpfen von Blausäure aus, so zeigt sich zwar äußerlich keine Spur einer Veränderung, sie verlieren aber die Fähigkeit, fernerhin den Sauerstoff zu ozonisiren zu können. Da nach dem allmählichen Abdunsten der Blausäure an freier Luft die Pflanzentheile dieses Vermögen wiedererlangen, so ist hierin ein zweiter Beweis geliefert, daß die Pflanze keine chemische Zersetzung erlitt. In gleicher Weise äußert sich die Wirkung der Blausäure auf die Blutkörperchen, sie nimmt auch ihnen die Fähigkeit, den Sauerstoff zu ozonisiren, und da nun der Sauerstoff vor seiner oxydirenden Wirkung auf das Blut, reinern Untersuchungen zufolge, erst ozonifirt sein muß, so geht daraus heraus, daß der durch Blausäure so schnell bewirkte Tod im Wesentlichen ein Erstickungstod ist. Man würde also aus diesen Untersuchungen folgern dürfen, daß ein mit Blausäure vergiftetes Individuum bei nicht zu übermäßiger Intoxication noch rettbar ist, wenn man die Respiration bei demselben eine Zeit lang künstlich unterhält, bis alle Blausäure aus dem Körper secernirt ist.

(Fortsetzung folgt.)

Tageschau.

Sonnabend den 11. Juli.

Geschäftsstunden der königl. und kädt. Behörden in Halle.
 Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe
 Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Pachtbureau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U.

M. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justizkanzlei-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — K. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bau- u. Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Spartasse des Saalkreises (gr. Schamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags. Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Polyschnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuchgasse.) Sänglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“ Naturforschende Gesellschaft 5—7 Uhr Abends in der „Residenz.“ Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fährkenthal.“ Turnverein, Generalversammlung 7 1/2 Uhr Abends in „Velleue.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fährkenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen. Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

9. Juli 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeith Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,64	4,36	85	11,0	NW	völlig heiter.
Mitt. 2	336,33	5,23	56	18,6	NO	trübe 8.
Abd. 10	336,06	5,53	75	15,4	NO	wolfig 7.
Mittel	336,34	5,04	72	15,0		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am 13. Juli c.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Erneuerung eines Brückenbelags an der Mühlpforte.
- 2) Verlegung der Provinzial-Gewerbeschule und der Sonntagsschule.
- 3) Einfriedigung des Deesener Gutsgartens gegen das Wasserwerks-Etablissement.
- 4) Einrichtung der Wasserleitung in den Thor-Controle-Gebäuden.
- 5) Unentgeltliche Ueberlassung des Saales in der Volksschule zu den Uebungen der Sing-Akademie.
- 6) Abtretung eines Straßenterrains.
- 7) Acquisition eines Terrains zur Requirirung der Fluchtlinie.
- 8) Anstrich der Fußböden im Gymnasium.
- 9) Wegfall der Pensionsbeiträge der Lehrer an der Gewerbeschule.

Geschlossene Sitzung.

- 10) Wahl des Magistrats-Dirigenten.
- 11) Bewilligung eines Ehrengelächens.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten.
 Hloekner.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von heute ab hinter der s. g. **grünen Aue** in den Pulverweiden im **unmittelbaren Anschluß an die Galloren-Schwimm- und Badeanstalt**, und durch die stadtwärts derselben **belegene Pforte** zugänglich, ein besonderer

Armen-Badeplatz

eingerrichtet ist, auf welchem **alle männlichen Einwohner** hiesiger Stadt, welche aus öffentlichen Fonds Unterstützung genießen, oder sonst nach ihrer Lebensstellung zur Zahl der Armen gehören, namentlich auch **dürftige Arbeiter und Handwerker**, sowie arme Lehrlinge **unentgeltlich** zu baden berechtigt sind, soweit sie sich in die daselbst bestehende Ordnung fügen und den Anweisungen der beaufsichtigenden Schwimmmeister pünktlich nachkommen.

Nachdem übrigens durch diese Einrichtung dem bisher für die ärmere Bevölkerung obgewalteten Bedürfnisse abgeholfen worden, wird noch besonders darauf hingewiesen, daß das Baden an anderen Stellen der Saale, außerhalb der sonst etwa bestehenden Badeanstalten, nach §. 104 der hiesigen Straßen-Polizei-Ordnung vom 22. October 1844 bei 2 $\frac{1}{2}$ R. Strafe oder verhältnismäßigem Gefängniß verboten ist und alle Zuwiderhandlungen hiergegen von jetzt ab mit besonderer Strenge werden verfolgt

werden, worauf Eltern, Vormünder, Lehrherren, Lehrer und Erzieher die ihrer Aufsicht unterworfenen Jugend wiederholt aufmerksam zu machen haben.

Halle, den 6. Juli 1868.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister.
v. Bos.

Bekanntmachung

In Gemäßheit des §. 16 der von Königlich Regierung zu Merseburg unterm 13. Mai cr. wegen Heilighaltung der Sonn- und kirchlichen Fest- und Feiertage erlassenen Polizei-Verordnung — Amtsblatt de 1868 Stück 22 — wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für hiesige Stadt im Allgemeinen die Stunden

von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 2 bis 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags

als die Zeit des öffentlichen Gottesdienstes, während welcher der gewerbliche Verkehr nach Außen gänzlich eingestellt werden muß, festgesetzt sind.

Halle, den 4. Juli 1868.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister.
v. Bos.

Bekanntmachungen.**Auction.**

Dienstag den 14. Juli cr. und folg. Tag Vormittag von 9—12 u. Nachmittag von 2—5 Uhr sollen in dem Laden **Brüderstraße Nr. 16**, wegen Aufgabe eines Geschäfts, ca. 60 mille div. gute abgelagerte Cigarren in Posten von mindestens 500 Stück versteigert werden.

W. Glste, Auktions-Commissar.

Zu verkaufen:

2 Stück Kochröhren und ein Kochofen, eine noch brauchbare Kettenpumpe mit 20' Röhren u. eine kupferne Druckpumpe, zu jedem Zwecke anzuwenden.

W. Dankwarth, Geiststraße 58.

Ein gut schlagender Kanarienhahn zu verkaufen
kl. Brauhausgasse 24, 2 Tr.

Buchene Holz-Kohle.

pro Ctr. 1 $\frac{1}{2}$ R. 8 Lr. (ca. 1 Tonne) empfiehlt
G. Weyer.

1000 Thaler werden zur ersten Hypothek ohne Unterhändler zu leihen gesucht
Kanzleigasse 3, parterre.

Einige tüchtige Bantischler werden gesucht
Böllberger Mühle.

Gesucht

wird für ein junges Mädchen Aufnahme in einem Hotel zur Vervollkommnung in der Küche gegen Kostgeld und auf unbestimmte Zeit. Offerten werden erbeten binnen 3 Tagen unter **M. N.** Halle a. S. poste restante.

Ein freundliches Logis mit Wasserleitung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, ist zu vermieten und zum ersten October zu beziehen.

C. F. Mennicke, Leipzigerstraße 100.

Kleinschmieden 1 in der 3. Etage 1 Stube, Kammer und Küche an eine alleinstehende Dame für den 1. Octbr. zu vermieten.

Ein kleines Haus, enthaltend 1 Stube, 2 R., Küche, Boden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, ist an ruhige Leute den 1. Oct. zu vermieten Martinsberg 3. Preis 50 $\frac{1}{2}$ R.

Leipzigerstraße 7 ist eine herrschaftliche Wohnung für 180 $\frac{1}{2}$ zum 1. October d. J. zu beziehen.

Ein Laden mit 2 Stuben, Kammer, Küche zu vermieten und 1. October zu beziehen
Leipzigerstraße 17.

Ein Logis v. 2 Stuben, 2 Kammern u. Küche nebst Zubehör ist zu vermieten u. 1. October zu beziehen
Leipzigerstraße 17.

2 St., 2 R., Küche verm. Kellnergasse 3.

Zu vermieten zum 1. Octbr. eine freundliche Wohnung von 3 St., 3 R., Küche u. neue Promenade 12 u. gr. Brauhausgasse 4.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist jetzt oder 1. October für 70 $\frac{1}{2}$ zu vermieten
Werbergasse 2.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Feuerungsgefaß an stille Leute zu vermieten und 1. October zu bez. an der Halle 12, Moritzkirchhof.

Eine Hofwohnung an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten
alter Markt 11.

1 ger. Logis, Pr. 40 $\frac{1}{2}$, an ruhige Miether den 1. Oct. o. 1. Septbr. zu bez. gr. Ritterg. 3.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen ist noch ein Logis mittlerer Größe. Zu erfragen
Schülershof 17, 1 Tr.

Eine Wohnung an ordentliche Leute zu vermieten, die gesonnen sind die Hausarbeit mit zu übernehmen. Desgleichen eine m. Stube sofort zu vermieten
Merseburger Chaussee 15.

2 Stuben, R., R., R. und sonstiges Zubehör vermietet
Unterberg 20, 2 Tr.

Stube und R. an zwei ruhige Leute sogleich beziehbar
gr. Brauhausgasse 3.

Eine freundliche Wohnung zu vermieten
Spitze 11.

1 Logis mit Werkstatt für 46 $\frac{1}{2}$ zum 1. Oct. zu beziehen
alter Markt 9.

2 St., 1 R., R. u. Zubehör sind zum 1. Oct. zu vermieten
Königsstraße 18.

Zu vermieten 2 St., 2 R. u. Zubehör
Landwehrstraße 12.

Eine Parterrestube und Kammer ist 1. August zu vermieten
Landwehrstraße 7.

Stube, R., Küche nebst Zubehör ist d. 1. Oct. für 32 $\frac{1}{2}$ zu beziehen
Thalgasse 4.
Daselbst eine Kommode zu verkaufen.

St. u. R. zu vermieten kl. Märkerstraße 2.

1 St., R., R. nebst Zubeh. zum 1. October zu beziehen
an der Moritzkirche 5.

Stube, Kammer, Küche verm. Fleischergasse 28.

1 kl. Wohnung für 16 $\frac{1}{2}$ ist an Leute ohne Kinder zu vermieten Zapfenstraße 19, 1 Tr.
Königsstraße 25, 2 Tr. rechts, ein fein möbl. Logis zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung mit Bett
Landwehrstraße 15, 3 Tr.

Anst. Logis mit Kost kl. Schlamm 11, 1 Tr.

Schlafstellen offen Gottesackerstraße 9.
Verl. ein br. Sonnenschirm ohne Griff Kleinschm. 6.

RS Raumburger Felsenkeller-Lagerbier, licht, auf Eis, gleich dem Schwedater, empfiehlt **goldene Rose.** **21**

Nr. 9. Kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Von heute ab verkaufe: alten Nordhäuser Kornbranntwein à Quart 5 Sgr., bei Entnahme von Gebinden billiger. Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Nachstehende Cassettes täglich frisch gebrannt:

ff. br. Java à U. 17 1/2 Sgr.,
ff. Perl (Mocca) à U. 15 Sgr.,
ff. Cherbon à U. 14 Sgr.,
f. Menado à U. 13 Sgr.,
f. Java à U. 12 Sgr.,
f. Lagnayra à U. 10 Sgr.

bei Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Beste Oberschaalseife à U. 5 Sgr., per Rp. 7 U., beste Talgseife à U. 4 Sgr., per Rp. 9 U., sowie gute Toilettseifen bei Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Kieler Fettheringe à Schock 6 Sgr., neue Isländer Matjes-Seringe à Schock 1 Rp. empfang wieder Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

ff. Ambalema Cigarren à Mille 10 Rp., à 1/4 Hundert 7 1/2 Sgr., in schöner abgelagerter Waare halte preiswerth empfohlen. Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Achten bayerischen Malzzucker in gläsernen Platten (mit meiner Firma versehen) à U. 9 Sgr. halte stets am Lager. Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Ebenso halte mein Lager unverfälschter Bordeaux-, Rhein- und Moselweine zum Preise von 7 1/2 Sgr. bis 2 Rp. die Flasche bestens empfohlen. Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Feinster indischer Syrup à U. 3 1/2 Sgr., per Rp. 9 U.; Stettiner Candis-Syrup in schöner, heller Waare à U. 2 Sgr., per Rp. 18 U.; ord. Syrup à U. 18 Sgr., per Rp. 22 U. bei Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Außerdem gewähre ich meinen geehrten Abnehmern bei Entnahme größerer Posten 5 % Rabatt.

Carl Brodkorb jun., Nr. 9. kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Eis u. Backwaaren in Auswahl
bei **D. Lehmann, Leipzigerstraße Nr. 105.**

Badehosen,

leinene u. gewirkte, in roth u. gestreift; Bademützen für Herren u. Damen; bei Abnahme von mindestens 1 Dsd. mit 10 % Rabatt empfiehlt billigt Friedr. Arnold am Markt.

**Fließend fette Isländer Seringe,
neue saure Gurken empfiehlt C. Müller.**

Von jetzt ab wieder gefüllte Zwiebel, Kulmbacher Bier, wie immer das Feinste.

Hôtel Garni zur „Börse.“

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonnabend Kirsch- u. Johannisbeerkuchen mit saurer Sahne u. Kaffeeuchen.

Feinsten Trauben-Essig zum Einmachen der Früchte à Quart 2 1/2 Sgr. empfiehlt Carl Ratcke, am botanischen Garten.

Ein Hund zu verkaufen Unterberg 5.

2 gute starke Hunde, mit oder ohne Geschirr, sind veränderungs halber sofort billig zu verkaufen Glauchaische Kirche 12.

Böttcherspähne zu verkaufen Randwehrstraße 12.

Verchiedenes Zimmerwerkzeug auch Bohre und Schraubzwingen verkauft Saalberg 21.

1 aehr. Sopha verk. billig Lamm, Grasweg 15.

Gutes reines Roggenbrot, 27 U. für 1 Rp., empfiehlt Ed. Siebeler, ar. Steinstraße 52.

Nicht zu übersehen!

Die Bäckerei Mühlgraben Nr. 6 empfiehlt ein kräftiges Brot, 28 U. für 1 Rp., 4 1/2 U. 5 Sgr. **Wagner.**

Eine Kinderfrau wird sofort gesucht durch Frau **Robnstein**, kl. Sandberg 18.

Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Viehmädchen, Knechte sucht Frau **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Fette Isländische Matjes-Seringe von ganz vorzüglichem Geschmack erhielt wieder eine Sendung, welche in Tonnen und Schöcken billigt empfehle; à Dugend 10 Sgr., 15 Sgr. und 20 Sgr., à Stück 1 Sgr., 1 1/2 Sgr. und 2 Sgr.

Feine englische Matjes-Seringe à Schock 1 Rp. und 1 1/2 Rp., à Stück 4 Sgr., 6 Sgr. und 9 Sgr. empfiehlt **J. Kramm.**

Braumbier

heute Sonnabend in der Neumarkts-Brauerei bei **Julius Müller.**

Nicht zu übersehen!

Von heute an befindet sich das **Teutschenthaler Brot-Geschäft** **Scharrngasse Nr. 6,**

was ich den geehrten Kunden hiermit anzeige. **A. Andres.**

Anzeige.

Das seit langen Jahren geführte Geschäft der jetzt verstorbenen Frau **Wendenburg**, den **Verkauf des Brotes aus Teutschenthal**, habe ich übernommen und werde es in demselben Laden, **Scharrngasse Nr. 7** im Hause des Goldarbeiter Herrn **Walter**, fortführen. Bitte ihre geehrten Kunden auch mir ihr gütiges Wohlwollen zu schenken.

Verwittwete **Emilie Drechsler.**

Unterzeichneter eröffnet heute das **neu und elegant eingerichtete**

Restaurant du Théâtre

und empfiehlt dasselbe der geneigten Beachtung eines geehrten Publikums.

Halle, den 10. Juli 1868. **Max Böhn.**

Unterricht für Lehrburschen.

Den vielen Anforderungen zufolge, habe ich mich entschlossen für weniger bemittelte Schüler an den Sonntagen und zwar in den Vormittags- und Nachmittagsstunden Unterricht im Rechnen, Zeichnen etc., gegen billiges Honorar zu geben. Anmeldungen von 8 Uhr Abends und Sonntags.

F. Heine, Architekt, gr. Ulrichsstraße 26.

Einen Tischlergesellen sucht **Schmerzstraße 31.**

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten 1 St., 1 R., K., im Preise von 30—40 Rp., möglichst in der Nähe der Leipzigerstraße. Adressen bittet man abzugeben bei

Herrn **Mayer**, Leipzigerstraße 13.

Familien-Nachrichten.

Heute wurde uns eine Tochter geboren.

Ad. Stahn u. Frau geb. Zacharias.

Halle, den 9. Juli 1868.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 9. Juli Abends am Unterpegel 5' 2"
am 10. Juli Morg. am Unterpegel 5' 2"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	9. Juli		10. Juli	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
	12 Grad	12 Grad	10 Grad	
Wasser	15 "	15 "	15 "	